

Kunst und Kultur im GULLIVER



Jutta Reinisch Malerei

Vernissage: Freitag, 19. Juli 2013 - 19.00 Uhr

Begrüßung: Pfarrer Karl-Heinz Iffland, Obdachlosenseelsorger und Vorsitzender des KALZ e.V.
Einführung: Elvira Reith

Nicht nur der Adel liebte die kleinen Gesten des Bürgerlichen, den Ausdruck von Wohlstand und Lebenslust. Das barocke und übersteigerte Lebensgefühl, die brillante Farbwirkung der Porzellanmalerei, hat Jutta Reinisch bewegt, den Meissner Figuren einen Bildzyklus zu widmen. Dabei geht es ihr nicht um das reine Abbild, sondern um die Erfassung des übersteigerten Ausdrucks, die Bewegung, den Rückgriff auf Geschichte und das Erzählerische der kleinen Figuren. Mit ihrer spontanen und farbenfrohen Malerei gelingt ihr eine Art „Enttarnung“: „Der Geck“ wirkt wirklich wie ein „Geck“, über den „Kavalier am Schreibtisch“ muss man schmunzeln. Vergangene Welten. Die Leichtigkeit mit der sie die fragilen kleinen, oft manierten, Figuren portraitiert, besticht. *„Ich suche malerisch wohl doch immer eine Herausforderung und auch irgendwie eine originelle Aussage durch das Motiv. Beides hatte ich in diesen Figuren gefunden“*, so Jutta Reinisch. Einige Bilder dieser Serie nun im GULLIVER, der Kölner Obdachloseneinrichtung zu zeigen, in der wohnungslose Menschen mit dem „irrationalen“ Reichtum früherer Generationen und heutiger Sammelleidenschaft konfrontiert werden, wird eher zu einem Lächeln verleiten und kann mit großer Gelassenheit betrachtet werden. Jutta Reinisch ist von Hause aus Architektin, zeichnet und malt seit vielen Jahren Bildzyklen zu Themen, die im weitesten Sinne Interieur und Außenwelt spiegeln. Ihre Themen sind oft auch sozialkritisch. Ihre Müllmänner, eine Serie, die nach einer New York-Reise entstand, wird ebenfalls im GULLIVER zu sehen sein. Ihr malerisches Know-how vertiefte sie durch Privatunterricht im Atelier der Malerin Bettina Mauel. Inspirationen findet sie auf ihren Reisen oder in ihrer unmittelbaren Umgebung. Jutta Reinisch lebt und arbeitet in Pulheim-Brauweiler und ist Mitglied in einer aktiven Künstlerinnengruppe, die bereits 2009 gemeinsam im GULLIVER ihre Bilder ausgestellt hat.

Kuratorin Elvira Reith

Dauer: bis 09.09. 2013

**Ort: Überlebensstation GULLIVER, Trankgasse 20, 50667 Köln, Bahnbogen 1,
Hohenzollernbrücke – ☎ 0221/12 06 091
geöffnet: Mo/Fr 6 -13 h / 14-20 h - Sa/So 10-18 h**



Veranstalter: KALZ e.V., Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, ☎ 0221/54 61 072
www.koelnerarbeitslosenzentrum.de

Organisation: Karo-Dame Kulturprojekte www.karo-dame.de ☎ 0221/31 92 31